

anzahl Reuter folget. Darauff Spielleut vnd wieder ein Schse/denn Ersten gleich. Diesem folgen etliche vorneme Herrn vnd Reuter/ dann ein hauffen wolgepuster Janitscharn zu Fuß / vnter welchen des Herrn Sohn / so beschnitten werden sol. Diesem folgen zu lezt viel Spielleut mit Trummeln vnd Schalmeyen bis zur Kirche.

Wenn auch ein Christ zum Mammelucken vnd Türcken worden vnd sich beschneiden lassen/ setzet man ihn auff ein schön Pferd/ führet ihn durch die ganze Stadt mit Schalmeyen vnd Trummeln. Diese Lumpen-Music wird noch heutiges Tages bey den Türcken in hohem Wert geachtet / vnser aber dagegen zum eussersten verachtet. Denn wie einßmals Francisco I. König in Franckreich / dem Türckischen Bluthunde Solymanno Anno Christi 1520. der Türckischen Hegyra aber 926. in sein Tyrannisch Regiment getretten / ein groß vnd statlich Instrumentum Musicum, daran etliche Männer mit verwunderung der Türcken genung zu tragen gehabt / sampt eslichen aufferlesenen in der Musica wolgeobten Künstlern vnd Musicanten zur sonderlichen Verehrung vberschieket hatte / ist es im anfang zwar dem Türckischen Käyser lieb vnd angenehm gewesen. Als aber bald hernach zu Constantinopel das Volck mit hauffen zu lieff / solche außländische/liebliche Musicanten zu hören / vnd sonderliche lust vnd liebe zu dieser Kunst gewan / besorgete sich der Türckische Käyser/es müchten die Seinen ihre grobe Barbarey hiedurch ablegen vñ freundlicher/oder seinem vorgeben nach/ Weich vnd Weibisch werden: Ließ derowegen solch herzlich Instrument zerbrechen / vnd mit Fewr verbrennen vnd schickete dem Frankosen seine Musicanten wieder zu Hauße.

Aber weil hiervon in Primo Tomo Syntagmatis Musici außführlichen Bericht zu finden/ so erachte ich vnndötig/ mit mehrerm alhier darvon weiters zuerinnern.

Weil man denn nun von der form/gestalt vnd abriß der alten Instru